

Das Handgebet von Papst Franziskus wird zu einem Buch

Bei Marcianum Press erscheint ein illustriertes Kinderbuch mit dem berühmten Gebet, das der Papst vor 20 Jahren gesprochen hat

ROM, 11. Juni 2013 (ZENIT.org) - Am morgigen 12. Juni 2013 wird Marcianum Press das von Maria Gianola illustrierte und mit einem Vorwort des Patriarchen von Venedig Francesco Moraglia versehene Kinderbuch „Papa Francesco - La Preghiera della mano“ (Papst Franziskus - Das Handgebet) (16 Seiten, € 9.00, Format 17x17) herausbringen.

Der Band, der Papst Franziskus in den vergangenen Tagen vom venezianischen Patriarchen Msgr. Francesco Moraglia überreicht wurde, erläutert das Handgebet in einer leicht verständlichen Sprache und anhand kindgerechter Darstellungen. Dieses vor 20 Jahren vom damaligen Bischof von Buenos Aires Jorge Mario Bergoglio, dem heutigen Papst Franziskus, verfasste Buch erfuhr in Argentinien sofort große Beliebtheit und verbreitete sich nach der Papstwahl auf der ganzen Welt.

Es handelt sich um ein sehr schlichtes Gebet, in dem sich der Geist und das Verhalten von Papst Franziskus widerspiegeln.

Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger und kleiner Finger: Jeder Finger unserer Hand steht für eine andere Person mit deren Stärken und Schwächen, an die wir unser Gebet richten können. So lehrt uns der Daumen, der kräftigste unter ihnen, für unsere Lieben zu beten. Der Zeigefinger hat hingegen die Aufgabe, jenen, die sich auf unserem Weg unsere Erziehung und Pflege annehmen, den rechten Weg zu weisen. Der Mittelfinger, der größte, erinnert uns an die der Führung Gottes bedürftigen Unternehmer und Politiker. Der Ringfinger, der schwächste, lehrt uns das Gebet für Menschen wie beispielsweise die Kranken, die im Leben mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert werden, und für die man niemals genug beten kann. Zu guter Letzt ist der kleine Finger an der Reihe. Dieser ruft uns unsere Kleinheit vor Gott in Erinnerung. Aus diesem Grund müssen wir auch für uns selbst beten.

Darüber hinaus enthält der Band eine Würdigung des Patriarchen von Venedig Francesco Moraglia. Dieser erläutert die Bedeutung des Gebetes mit den folgenden Worten:

„Beten ist eine wichtige und auch sehr schöne Tätigkeit. Das Gebet macht uns zu Freunden Gottes, der uns liebt und uns stets begleitet. Jeden Tag (...). Dieses Büchlein soll uns gerade darin unterstützen und uns einige kleine und außergewöhnliche Ratschläge von einem besonderen Menschen vermitteln.“

Das Handgebet ist nach wie vor einer der ersten Bausteine der Lehre im Rahmen der katechetischen Arbeit mit jungen Menschen. Es ist ein einfaches Gebet von großer Bedeutung. Da es aus fünf Elementen besteht, kann es unter Verwendung der fünf Finger einer Hand wiederholt werden.

Der Band fügt sich in die Reihe „Prego con ...“ (Ich bete mit ...) von Marcianum Young ein. Die weiteren vier Bände wurden von der Autorin Maria Gianola verfasst und illustriert: „Prego con l'Angelo di Dio“ (Ich bete mit dem Engel Gottes), „Prego col Padre Nostro“ (Ich bete mit unserem Vater), „Prego col Rosario“ (Ich bete mit dem Rosenkranz), „Prego con il Cantico delle Creature“ (Ich bete mit dem Sonnengesang).